

Im Western-Stil auf den Tanzboden



Von Manfred Frietsch

Mo, 05. Juni 2023

March

BZ-Plus | Seit 25 Jahren gibt es die South-West Line Dancers. Die Gruppe feierte jetzt ihr Jubiläum. Ab September trifft man sich dann wieder zu Tanzkursen, zunächst in Vörstetten, dann wieder in March.



Westernhut, Jeans mit breiten Gürteln, weißes Hemd und Boloties, die typischen Country-Krawatten, gehören zum Outfit der South-West Line Dancers. Foto: Burkhard Werbel

"Der Wilde Westen fängt gleich hinter Hamburg an", singt die Country-Band Truckstop. Für Breisgauer ist das ein bisschen weit, jedenfalls dann, wenn sie regelmäßig ein typisches Western-Hobby pflegen wollen, den Line Dance. Für sie fängt darum der Westen gleich hinter Freiburg an: Im Saal des Marcher Bürgerhauses trifft sich die Tanzgruppe schon seit etlichen Jahren. Immer von September bis Mai wird dort geübt.

Was ist Line Dance?

Der Line Dance ist kein Paartanz, sondern ein Gruppentanz, in dem die Tänzer einzeln, in einer oder mehreren Reihen stehend, gleiche Tanzschritte vollführen. Man kreist also nicht über die ganze Tanzfläche, wie etwa beim Walzer und anderen Paartänzen, sondern es wird quasi auf der Stelle getanzt. Dennoch entsteht dabei eine raumgreifende Wirkung. Sie wird beim Line Dance

durch die Gruppe erzielt, mit ihren synchron getanzen gleichen Bewegungen. Der Tanz besteht aus sich wiederholenden Schrittfolgen aus mehreren Schritten. Je mehr verschiedene Schritte eine Folge hat, desto anspruchsvoller ist der Tanz.

Zu welcher Musik wird getanzt?

Zu einem Line Dance werden passende Musikstücke ausgesucht. Es muss dabei nicht immer Country sein, auch Rock'n'Roll, Pop und Musik mit Latin-Elementen wird gerne gewählt. Meistens wird die Musik über eine Anlage abgespielt. "Aber am liebsten tanzen wir zu Live-Musik", sagt Adelheid Bolanz, die Trainerin der Gruppe. Sie nennt als Beispiel die regionalen Country-Bands El Paso, Motel 7 und Buddy & Doc, aber auch das Freiburger Rockabilly-Trio TTR.

Wie kam es zu der Gruppe?

Ein Breisgauer, der 1996 bei einer USA-Reise im Country-Mekka Nashville erstmals Line Dance live erlebt hatte, suchte danach in der Heimat Gleichgesinnte. Die noch lose Gruppe hatte Glück und fand in einer schwedischen Studentin eine erste Tanzlehrerin. 1998 dann gab sich die Gruppe den Namen "South-West Line Dancers" und fand im Marcher Bürgerhaus einen festen Trainingsraum. Die Anleitung übernahmen dann eigene Mitglieder, so auch ab 2009 Adelheid Bolanz aus Seefeld, die 2004 zu der Gruppe gestoßen war. Aktuell zählt die Gruppe 32 Tanzende, meist im mittleren und fortgeschrittenen Alter. Den 28 Ladies stehen dabei nur vier Mannsbilder gegenüber, die derzeit den Mumm aufbringen, sich auf die flotte Beinarbeit einzulassen.

Wie wird trainiert?

Die bisher donnerstags um 19 Uhr beginnenden Trainingsabende sind in der Regel dreigeteilt. Die erste Stunde wird mit Einsteigern geübt, die zweite mit Fortgeschrittenen. In der dritten werden dann frühere Tänze wiederholt und es wird gezielt für anstehende Auftritte geübt. Manche Tanzenden steigen nach einer Saison mit ihren rund 30 Trainingsabenden wieder aus, andere bleiben mehrere Jahre dabei oder kommen nach Pausenzeiten wieder zurück. Andere sind durchgehend an Bord, so wie Adelheid Bolanz. "Ich war, als ich anfing, gleich angefressen, und es macht mir bis heute riesigen Spaß", erzählt Bolanz. Das Gefühl bei einem gelingenden Auftritt, wenn Tanz und Musik zusammenpassen und eins werden, sei einfach unbeschreiblich toll. In der Zeit der Corona-Pandemie wurde auch mit Lernvideos zuhause geübt.

Wie sehen die Auftritte aus?

"Gewöhnlich dauert ein Tanz zu mehreren Musikstücken etwa 20 Minuten", erklärt Bolanz. Je nach Anlass werde zwei Mal getanzt. Die Anzahl der dabei gezeigten Choreografien kann dabei unterschiedlich sein. Auch die Anlässe sind sehr verschieden: Mal tritt man zu Country-Konzerten auf, mal bei Festen, bei Firmen- oder Vereinsfeiern, bei Geburtstagen und Hochzeiten. Beim Frühlingsfest auf dem Mundenhof hatten die South-West Line Dancers ebenso schon Auftritte wie

auf der Baden-Messe oder im Europapark und natürlich bei Western-Veranstaltungen. 375 Auftritte kamen so in den gut 25 Jahren zusammen, insgesamt zählte man dabei rund 750 verschiedene Teilnehmer. Es muss also eine ganze Menge Menschen im Breisgau geben, die durch die South-West Gruppe schon Tanzpraxis im Line Dance gesammelt haben.

Wie wird das Jubiläum gefeiert?

Schon im Mai feierte die Gruppe in der Hafenhalle in Breisach ihr 25-jähriges Bestehen, zusammen mit 85 Gästen. Stilecht spielte dort die Freiburger Country-Band El Paso auf, als Gasttanzgruppen waren die Shoe Shiners aus dem Schwarzwald sowie Abordnungen der Crazy Szameps aus der Schweiz und der "Devils in Line" aus Rheinland-Pfalz dabei. Mit dem Publikum wurde gleich ein Workshop gemacht, in dem einfach Schrittfolgen geübt wurden. Das kam sehr gut an, sagt Adelheid Bolanz freudig, die Tanzfläche sei gleich voll gewesen.

Wie geht es weiter?

Bis Anfang September ist jetzt Sommer und damit Trainingspause. Mitglieder der Gruppe treffen sich aber vierzehntägig in der Sportgaststätte in Vörstetten. Interessierte könnten jederzeit dazukommen, erklärt Adelheid Bolanz. Dort startet im September auch wieder das Training. Denn der Saal im Marcher Bürgerhaus steht wegen des dortigen Gemeindejubiläums erst ab November wieder zur Verfügung. Ein weiteres Training soll im Herbst als Kursangebot der Volkshochschule Markgräflerland starten.

Infos zu den Aktivitäten der Gruppe, zur Anmeldung für das Training und das Drumherum gibt es auf der Webseite <http://www.south-west-line-dancers.de>

Ressort: **March**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 05. Juni 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. In diesem Kalendermonat können Sie noch **3 Kommentare** veröffentlichen. Nur Digital-Abonnenten können ohne Limit Kommentare auf Badische Zeitung Online veröffentlichen.